

Presseinformation

22. Dezember 2017

Tiergestützte Therapieform an der Onkologie im Landeskrankenhaus Wiener Neustadt

LH-Stv. Pernkopf: „Der Hund als Therapeut bringt die Menschen einander näher und schafft neue Verbindungen“

Ab sofort wird zweimal im Monat an der Abteilung Hämatologie und internistische Onkologie im Landeskrankenhaus Wiener Neustadt eine begleitende Behandlung mit Therapiehund Merlin angeboten. Aber was versteht man überhaupt unter dieser neuen Behandlung? Tiergestützte Therapie ist ein alternativmedizinisches Behandlungsverfahren, welches hier zur Linderung der Symptome der Strahlen- oder Chemotherapie sowie der seelischen und/oder geistigen Belastung beiträgt.

„Der Hund als Therapeut ist nicht nur Abwechslung zum Krankenhausaufenthalt, Seelentröster, Kuschtier oder Spielpartner, er bringt darüber hinaus die Menschen einander näher und schafft neue Verbindungen. Obwohl diese besondere Behandlung erst seit Kurzem angeboten wird, ist sie jetzt schon ein großer Erfolg und ich hoffe, dass die Zusammenarbeit mit dem Therapiehund in Zukunft weiterhin so reibungslos und gut funktioniert“, freut sich LH- Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Alle bisherigen Übungsstunden mit dem entzückenden und treuherzigen Merlin im Krankenhaus zeigten, dass die Patientinnen und Patienten, die an dieser tiergestützten Therapie teilnahmen, die Stunde mit großer Begeisterung mitgestalteten. Auch das Team rund um Abteilungsleiterin Prim. Priv.-Doz. Dr. Birgit Grünberger ist mit den bisher gezeigten Leistungen äußerst zufrieden und überzeugt, dass diese Form der Therapie eine große Unterstützung für onkologische Patientinnen und Patienten sein wird.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at, Landeskrankenhaus Wiener Neustadt, Barbara Fenz, Telefon 02622/9004-0, E-Mail barbara.fenz@wienerneustadt.lknoe.at.